

Missionare für die italienischen Emigranten in Europa

Die Missionare für die italienischen Emigranten in Europa (Missionari di emigrazione in Europa) waren die Nachfolgeorganisation des Opera Bonomelli. Sie wurden 1928 von der Konsistorialkongregation zur Organisation der Seelsorge an italienischen Migranten in Europa errichtet. Nachdem das Opera Bonomelli eng mit staatlichen Stellen verbunden gewesen war, sollten die Missionare nun nur noch dem Heiligen Stuhl unterstehen, wodurch die Mission entpolitisiert werden sollte.

Frankreich war eines der Zentren der italienischen Auswanderung; zu Beginn des Ersten Weltkriegs lebten etwa 450.000 Italiener dort. Paris wurde dadurch zu einer wichtigen Wirkungsstätte der Auswandererseelsorger und nach der Auflösung des Opera Bonomelli zum Zentrum der Missionare für die italienischen Emigranten in Europa.

Literatur:

ANDREOTTI, Guilio, Mons. Babini e l'emigrazione italiana in Francia, in: Migrazioni in Europa. La presenza pastorale e missionaria della Chiesa italiana, Faenza 1988, S. 53-59.

Opera Bonomelli; [Schlagwort Nr. 28095](#).

ROSOLI, Gianfausto, Gli inizi dell'assistenza religiosa e sociale agli emigrati italiani in Europa: L'Opera Bonomelli tra impegno laicale e missionario, in: Migrazioni in Europa. La presenza pastorale e missionaria della Chiesa italiana, Faenza 1988, S. 33-49.

Seelsorge an den italienischen Migranten im Deutschen Reich; [Schlagwort Nr. 1661](#).

Empfohlene Zitierweise:

Missionare für die italienischen Emigranten in Europa, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3512, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3512. Letzter Zugriff am: 24.11.2024.